

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 48 (1954)
Heft: 1

Artikel: Glauben!
Autor: Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-139865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glauben!

Der Glaube bricht durch Stahl und Stein
und kann die Allmacht fassen.
Der Glaube wirket alls allein,
wenn wir ihn walten lassen.
Wenn einer nichts als glauben kann,
so kann er alles machen;
der Erde Kräfte sieht er an
als ganz geringe Sachen.

Die Zeugen Jesu, die vordem
auch Glaubenshelden waren,
hat man in Armut wandeln sehn,
in Trübsal und Gefahren.
Und des die Welt nicht würdig war,
der ist im Elend gegangen;
den Fürsten über Gottes Schar
hat man ans Kreuz gehangen.

Gelobet sei die Tapferkeit
der Streiter unsres Fürsten;
verlacht sei die Verwegenheit,
nach ihrem Blut zu dürsten.
Wie gut und sicher dient sich's nicht
dem ewigen Monarchen.
Im Feuer ist er Zuversicht,
fürs Wasser baut er Archen.

Drum woll'n wir unter seinem Schutz,
den Satan zu vertreiben
und seinem Hohngeschrei zum Trutz,
mit unsern Vätern glauben.
Wenn man den Herrn zum Beistand hat
und 's Herz voll seiner Freuden,
so läßt sich's auch durch seine Gnad
um seinetwillen leiden.

Nikolaus Ludwig von Zinzendorf

